

2677-866 2

Zur Geschichte der Rassenhygiene Wege ins Dritte Reich

Peter Emil Becker



1988

Georg Thieme Verlag Stuttgart · New York

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Wilhelm Schallmayer	1
Wilhelm Schallmayer – Die Begründung der Rassehygiene	2
Einleitung	2
Sozialdarwinismus	5
Lebenslauf von Wilhelm Schallmayer	10
Vererbung und Auslese	13
Rassedienst, Rassehygiene, Nationalbiologie	32
Die Rassehygiene Schallmayers in der zeitgenössischen Kritik	34
Rassehygiene und nordische Rasse	37
Rassehygiene und Sozialismus	40
Erbbiographische Personalbogen und Eheauglichkeitszeugnis	42
Der ethische Konflikt	46
Pazifismus	51
Literatur	53
Alfred Ploetz	57
Alfred Ploetz – Missionar der Rassenhygiene	58
Der Weg zur Rassenhygiene	58
Die Tüchtigkeit unserer Rasse und der Schutz der Schwachen	65
Debatte zwischen Alfred Ploetz und Max Weber	71
Rassenhygiene und Sozialismus	78
Germanische Rasse	81
Alkoholismus und Entartung	87
Ethos und Pathos	89
Der „Hamletkonflikt“	91
Alfred Ploetz und Gerhart und Carl Hauptmann	95
Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie	103
Gesellschaft für Rassenhygiene	107
Bogenklub, Widarbund und andere völkische Vereinigungen	112
Alfred Ploetz im Alter	116
Anhang: Ernst Rüdin – Psychiatrie und Rassenhygiene	122
Literatur	133

Fritz Lenz	137
Fritz Lenz – Rassenhygiene und Drittes Reich	138
Die rassenhygienischen Vorstellungen Adolf Hitlers in seinem Buch „Mein Kampf“	138
Menschliche Auslese und Rassenhygiene	144
Praktische Rassenhygiene	147
Rassenhygiene und Weltanschauung	166
Menschliche Erblehre	170
Die seelischen Unterschiede von Rassen – Nordische Rasse und Antisemitismus	172
Endphase der Rassenhygiene im Dritten Reich	178
Der Werdegang von Fritz Lenz	183
Anhang: Rezension dreier Tendenzromane	211
Literatur	214
 Willibald Hentschel	 219
Willibald Hentschel – Mittgart, ein Zucht- und Hegegarten des neuen Menschen	220
Einleitung	220
Das sinkende Leben	221
Varuna – Das Gesetz des aufsteigenden und sinkenden Lebens in der Völkergeschichte	226
Semitismus – Antisemitismus	229
Der Mittgartgedanke	231
Der Mittgartbund	237
Der engere Mittgartkreis	241
Willibald Hentschels Leben und Persönlichkeit	246
Deutschsoziale Blätter	250
Das Relativitätsprinzip – Ein naturphilosophisches Problem Artamanen	251
Vom Vormenschen zum Indogermanen	253
Hentschel, Außenseiter und Aussteiger	259
Anhang	260
Fritz Dupré – Weltanschauung und Menschenzüchtung	264
Richard Walter Darré – Der „Hegehof“ als Pflanzstätte des neuen Menschen	268
Lebensborn e.V.	271
Literatur	274
 Christian Freiherr von Ehrenfels	 277
Christian Freiherr von Ehrenfels – Regeneration durch Polygynie	278
Einleitung	278
Die konstitutive Verderblichkeit der Monogamie und die Unentbehrlichkeit einer Sexualreform	279
Biologische Friedensrüstung	283
Künstliche Befruchtung	285

Christian von Ehrenfels, Leben und Wirken	288
Mutterrecht und polygyne Veranlagung	293
Sublimierung und Kultur – Christian von Ehrenfels und Sigmund Freud	297
Entwicklungsmoral, Biologismus und das „Mysterium“ der monogamen Sexualmoral (Richard Wagner)	300
Pazifismus	305
Gestalttheorie und ihr Zusammenhang mit Werttheorie, Sexualethik und Eugenik. Kosmogonie	306
Christian von Ehrenfels als Dichter	308
Polygynie und künstliche Befruchtung im Dritten Reich und bis zur Gegenwart	318
Schluß	322
Anhang: Otto Weininger – „Geschlecht und Charakter“	325
Literatur	329
Jörg Lanz von Liebenfels	333
Jörg Lanz von Liebenfels – Rassenmystik und Ariosophie	334
Wien um 1900	334
Eine Osterpredigt für das Herrentum europäischer Rasse	340
Rassenmystik und Ariosophie	345
Ariomantik und Rassenhygiene	349
Ariomantik und Individualhygiene	352
Ariomantische Mystik	354
Jörg Lanz von Liebenfels – sein Leben und der Neue Templer-Orden	357
Fra August Strindberg FONT	363
Guido von List FONT	367
Fritz von Herzmanovsky-Orlando (Fra Archibald CONT)	370
Antisemitismus	374
Politik und Ariomantik	378
Die zweite Lebenshälfte des Jörg Lanz-Liebenfels	381
Der Mann der Hitler die Ideen gab	386
Versuch einer Interpretation des Weltbildes	388
Nachwort	392
Literatur	392
Namensverzeichnis	397
Sachverzeichnis	401